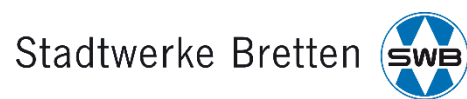


Energieinfo Bretten-Nord

zeozweifrei[®] 2035

Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe (UEA)

- Institution zum Umsetzen der Klimaziele des Landkreise
- Unabhängig und neutral
- Maßnahmen: zielorientiert und nicht gewinnbringend
- Übergreifend: Nachhaltigkeit nicht nur bei der Energieversorgung
- Beraten und begleiten
- Fördermittel

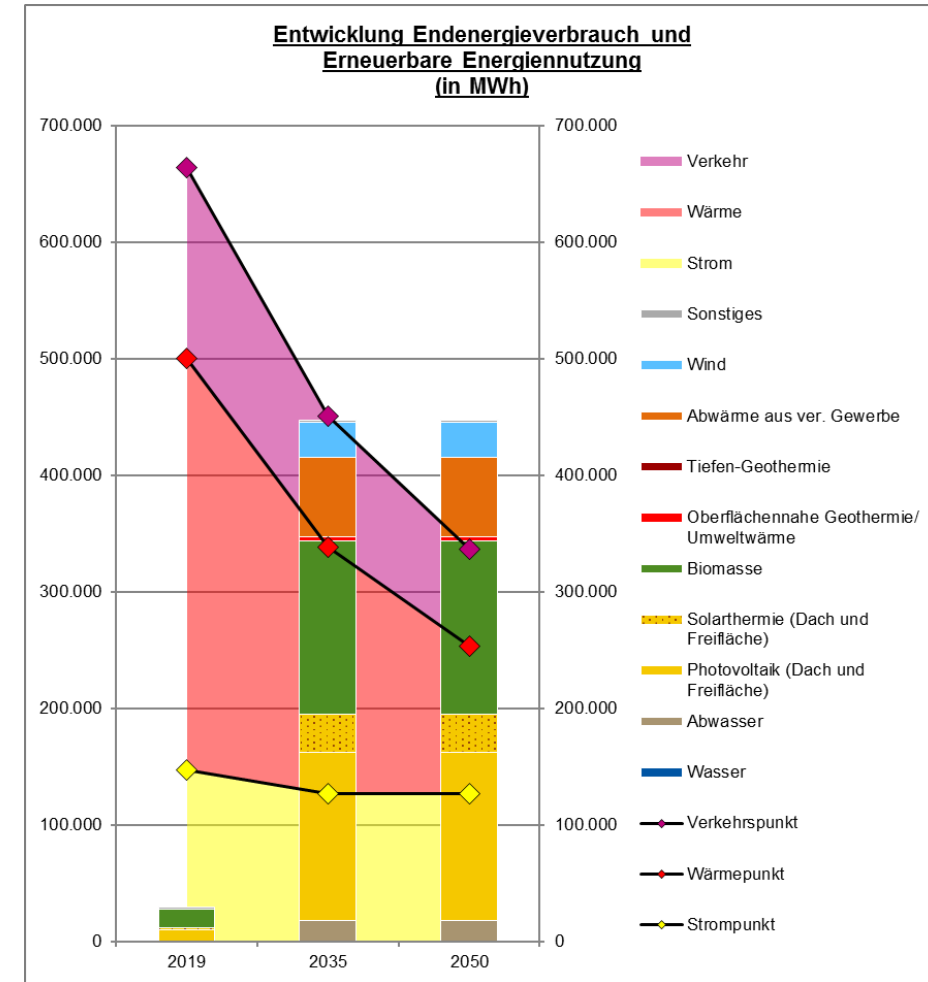


Aktueller Sachstand zur Energiewende in Bretten

- Anteil Erneuerbare Energien (Wärme): 7 %
- Durchschnittliches Heizungsalter: 22 Jahre
- Anteil Erneuerbare Energien (Strom): 5 %
- Ausschöpfung des vorhandenen PV-Potentials: 20 %

Gemeinderatsbeschluss vom Juli 2021: Klimaneutralität bis 2035

- Ausbau erneuerbarer Energieerzeugung
- Ausbau von Wärmenetzen (Kernstadt und Gewerbe)
- Nutzung von Effizienzpotentiale insbesondere im Wärmesektor



Novellierung des Gebäudeenergiegesetzes

Geplant ist ein defacto-Verbot fossiler Heizungen ab 01.01.2024!

Das heißt, alle auszutauschenden fossilen Heizanlagen (Öl-, Gas und Kohle) sind mit einem erneuerbaren Energieanteil von mindestens 65 % zu ersetzen. Hierzu gibt es folgende Möglichkeiten

- Wärmepumpe (Luft oder Erdwärme als Primärquelle)
- Biomasse (z.B. Pellet)
- Wärmenetzanschluss

Erdwärme als Energiequelle in Bretten



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau



Themen

Produkte

Kartenviewer

LGRBwissen

Metadaten

Angemeldet als: ehringer@uea-kreis.de [Abmelden](#) [Disclaimer](#)

Ortssuche (Standortbeurteilung)

Themen/Inhalte

Alle Inhalte

Meine Auswahl

Erdwärmesonden

Einschränkungen und Bohrrisiken

- ISONG: Bearbeitetes Gebiet
- ISONG: Gebiet mit Einzelfallbeurteilung
- ISONG: Wasser- und Heilquellenschutzgebiete

Umrandung


N rechtskräftiges Schutzgebiet


Bau von Erdwärmesonden

 aus wasserwirtschaftlicher Sicht nicht erlaubt

 aus hydrogeologischer Sicht möglich (i.d.R. nur mit Wasser zu betreiben)

 im Einzelfall zu beurteilen

 aus hydrogeologischer Sicht bis zur angegebenen Bohrtiefenbegrenzung möglich (i.d.R. nur mit Wasser zu betreiben)

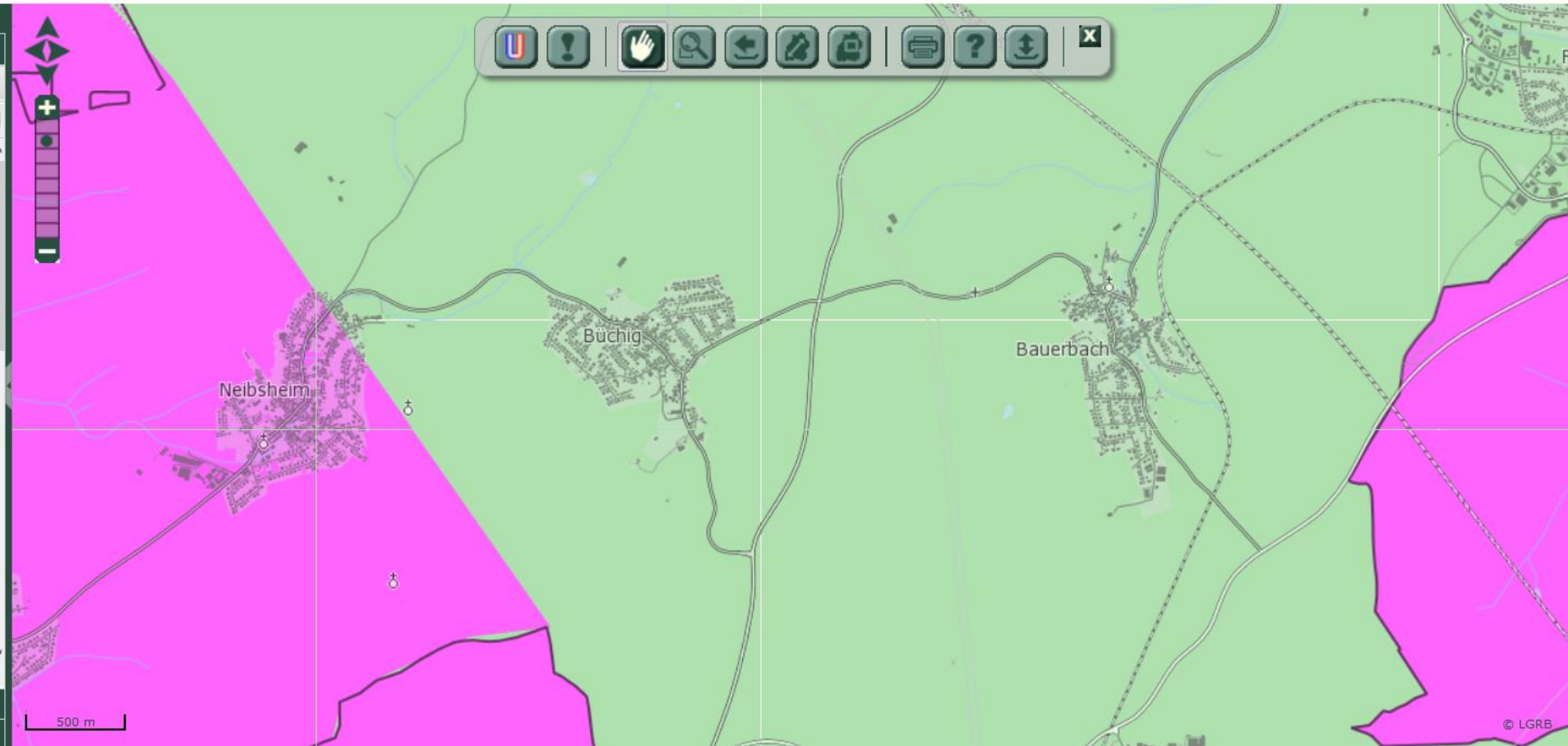
 aus hydrogeologischer Sicht nicht möglich (Ausnahmen nur im Rahmen eines Erlaubnisverfahrens nach fachlicher Prüfung)

ISONG: Wasser- und Heilquellenschutzgebiete (ausführlich)

ISONG: Mineralwasser- und andere sensible Grundwasser

Kartenverwaltung

Impressum



Erdwärme als Energiequelle in Bretten



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau



Themen

Produkte

Kartenviewer

LGRBwissen

Metadaten

Angemeldet als: ehringer@uea-kreis.de [Abmelden](#) [Disclaimer](#)

Ortssuche (Standortbeurteilung)

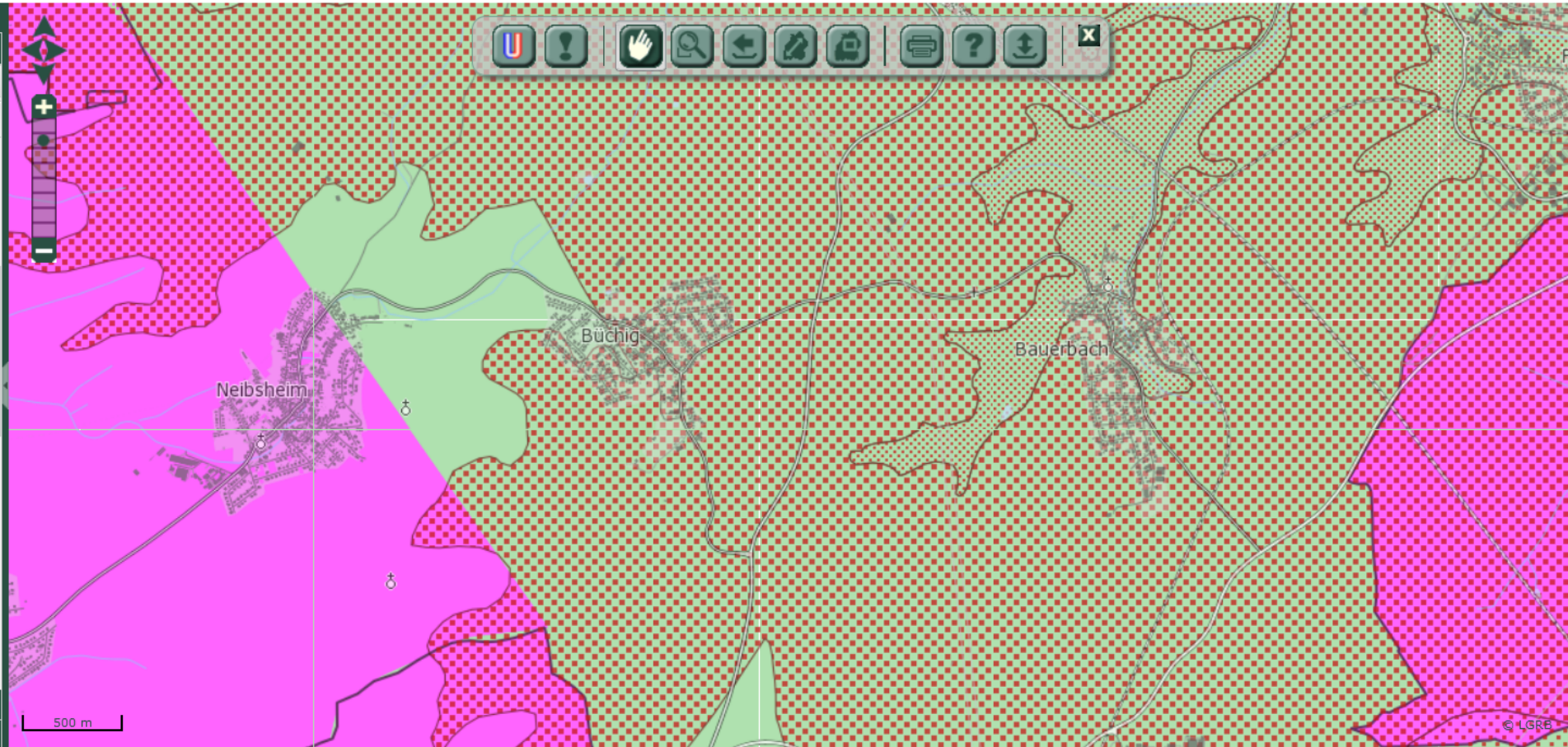
Themen/Inhalte

Alle Inhalte | Meine Auswahl

- (i.d.R. nur mit Wasser zu betreiben)
 im Einzelfall zu beurteilen
 aus hydrogeologischer Sicht bis zur angegebenen Bohrtiefenbegrenzung möglich
 - (i.d.R. nur mit Wasser zu betreiben)
 aus hydrogeologischer Sicht nicht möglich
(Ausnahmen nur im Rahmen eines Erlaubnisverfahrens nach fachlicher Prüfung)
 - ISONG: Wasser- und Heilquellenschutzgebiete (ausführlich)
 - ISONG: Mineralwasser- und andere sensible Grundwasser
 - ISONG: Begrenzung der Bohrtiefe
- Tiefe [m u.G.]**
- bis 50
 - 50 bis 100
 - 100 bis 200
 - 200 bis 400
- ISONG: Begrenzung der Bohrtiefe auf Top Haßmershe
 - ISONG: Artesische Grundwasserverhältnisse
 - ISONG: Störungen
- Geothermisches Potenzial**
- ISONG: Geothermische Effizienz

Kartenverwaltung

Impressum



Erdwärme als Energiequelle in Bretten



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau



Themen

Produkte

Kartenviewer

LGRBwissen

Metadaten

Angemeldet als: ehringer@uea-kreis.de [Abmelden](#) [Disclaimer](#)

Ortssuche (Standortbeurteilung)

Themen/Inhalte

Alle Inhalte

Meine Auswahl

- ISONG: Bearbeitetes Gebiet
- ISONG: Gebiet mit Einzelfallbeurteilung
- ISONG: Wasser- und Heilquellenschutzgebiete
- ISONG: Wasser- und Heilquellenschutzgebiete (ausführlich)
- ISONG: Mineralwasser- und andere sensible Grundwasser
- ISONG: Begrenzung der Bohrtiefe
- ISONG: Begrenzung der Bohrtiefe auf Top Haßmersheim
- ISONG: Artesische Grundwasserverhältnisse
- ISONG: Störungen

Geothermisches Potenzial

- ISONG: Geothermische Effizienz

Bezogen auf 100 m Tiefe bzw. erlaubte

Bohrtiefe

■ geringer effizient

■ effizient

■ höher effizient

■ keine Angaben (zu geringe erlaubte

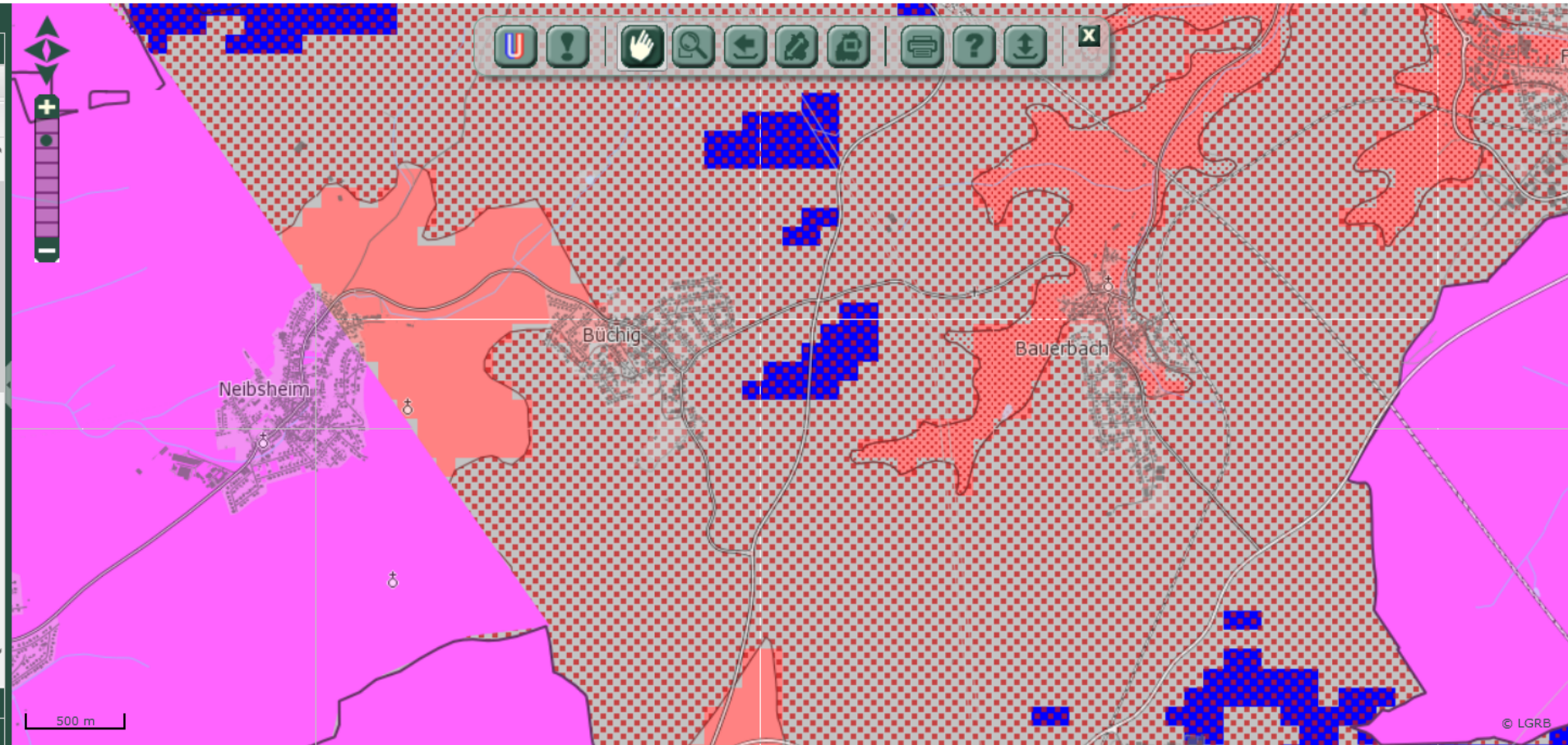
Bohrtiefe, Einzugsgebiete genutzter

Grundwasservorkommen oder räumlich eng

wechselnde Untergrundverhältnisse)

Kartenverwaltung

Impressum



Erdwärme als Energiequelle in Bretten

Prognostisches Bohrprofil

Zementangreifendes Grundwasser im gesamten Profil zu erwarten.

Schluff, tonig, sandig; Quartär q (Lösssediment)

Tonstein, Dolomitstein, Sandstein; Unterkeuper ku [Restmächtigkeit]

Kalkstein, Tonmergelstein, Dolomitstein; Oberer Muschelkalk (Meißner-Formation moM, früher Obere Hauptmuschelkalk-Formation bis Neckarwestheim-Schichten moN)
Bohr- oder ausbautechnische Schwierigkeiten und/oder Baugrundschäden wegen Karsthohlräumen oder größerer Spalten möglich

Tonmergelstein über Kalkstein, Dolomitstein, Mergelstein; Oberer Muschelkalk (Haßmersheim-Schichten moH und Zwergfauna-Schichten moZ) bis Mittlerer Muschelkalk (Diemel-Formation mmD, früher Obere Dolomit-Formation)
Bohr- oder ausbautechnische Schwierigkeiten und/oder Baugrundschäden wegen Karsthohlräumen oder größerer Spalten möglich

Bohransatzhöhe

194 [m NN]



Kumulative Wärmeentzugsleistung [W]
jeweils bis zur angegebenen Bohrtiefe

Bohrtiefe [m]	1800 h Betrieb pro Jahr	2400 h Betrieb pro Jahr
20 m		
40 m	2300 W	1900 W
60 m	3500 W	2900 W
80 m	4700 W	3900 W
100 m	5900 W	4900 W

Energiesituation in den Ortsteilen

	Anzahl Wohngebäude	Wärmebedarf (Endenergie in MWh)	Strombedarf (Netzbezug in MWh)	PV Potential (MWh)	Durchschnittliche spez. Energieverbrauch (kWh/m²*a)	Anteil Gebäude mit spez. WB < 100 kWh/m²*a
Neibsheim	515	15.300	1.850	4.407	139	6%
Büchig	488	12.488	1.520	3.005	138	5%
Bauerbach	415	11.042	1.370	2.787	138	13%

Der Weg in die Zukunft

- Photovoltaik auf alle Dächer
- Gebäude „Wärmepumpen-Fit“ machen
- Einsatz von Wärmepumpen
- Aufwendung steuerlich geltend machen -> Sanierungsgebiet nach BauGB §§ 136ff

Wir machen das. Gemeinsam.



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

